

An der Grundschule gibt's was zu erleben

Stockach - Die Anton-Sohn-Schule steckt in einem Jahr voller Neuerungen. Viele Arbeitsgemeinschaften entstehen mit Unterstützung von Eltern und Förderverein



In der Anton-Sohn-Schule lernen die Kinder mehr als das Einmaleins, beispielsweise Malen mit Acryl in einer der vielen Arbeitsgemeinschaften. Bild: Gottwald

Stockach-Zizenhausen – Unter der neuen kommissarischen Leiterin Eva-Maria Kratzer sind viele Aktivitäten angestoßen worden. Zizenhausens Ortsvorsteher Michael Junginger ging selbst hier zur Schule und hat viele dazu bewegt, in den Förderverein der Schule einzutreten. Diese Arbeit überzeugte auch die Eltern. So können Lehrerkollegium und Elternvertreter nicht ohne Stolz verkünden: „Unsere Arbeitsgruppen sind restlos ausgebucht!“ Von derzeit 62 Schülern der Klassen 1 bis 4 meldeten sich 55 zu einer AG an. Die meisten von ihnen nutzen auch dieses Jahr wieder das Angebot eines gesunden, ausgewogenen Mittagessens an der Schule, bevor sie dann in Gruppen aufgeteilt ihrer jeweiligen Gruppenleitung übergeben werden. Dass die Projekte so gut ankommen, liegt nicht zuletzt an der Auswahl der Angebote und der AG-Leiter.

Herrschte bereits im vergangenen Jahr reger Andrang in der Koch-AG, so konnte auch dieses Jahr wieder eine voll besetzte Schulküche vermeldet werden. Geleitet wird die Gruppe ehrenamtlich von den Schul-Kochfeen Ruth Kratzer und Marlies Glöckler im Wechsel mit der Elternbeiratsvorsitzenden Sodes Winkler und einem weiteren Elternvertreter. Sie vermitteln bis zu zehn Kindern das Zubereiten einfacher, gesunder und leckerer Speisen.

Wen es mehr in die Natur zieht, wird ebenfalls nicht enttäuscht. Kurt Kirchmann, ebenfalls ein „Wiederholungstäter“ in Sachen AG-Nachmittag nimmt neben seiner Hundedame Jassi sieben Kinder mit auf Exkursionen in Wald und Feld. Das Wissen, das er vermittelt, versetzt nicht nur die Teilnehmer, sondern oft auch deren Eltern in Staunen.

Für den Bereich Kunst und Kreativität zeigte, wie im letzten Jahr, Künstler Martin Schubert aus Hoppetenzell sofort wieder seine Bereitschaft, mit einer Gruppe von zehn Kindern ab November das Material Ton auf verschiedenste Art zu verarbeiten. Zudem konnte MaRo Siegl für den Zweig Malen mit Acryl gewonnen werden. Durch sie erhalten nun 13 Schülerinnen die Gelegenheit, bei einer echten Künstlerin unterrichtet zu werden und Tipps und Kniffe für ihre ersten Gemälde zu bekommen.

Zu guter Letzt kommt der Sport in diesem Jahr nicht zu kurz. Mit Dietmar Ehrlich und Anton Wohlhüter konnten zwei Trainer des Karate-Dojo Stockach für eine Fitness-AG gewonnen werden. Sie vermitteln im Wechsel mit der Elternvertreterin Manuela Gottwald ihrer 15-köpfigen Mannschaft spielerisch Ausdauer und Koordination in und um die Heidenfelshalle.

Mit diesem breiten Angebot wird die Anton-Sohn-Schule dieses Jahr auch auf der Zizenhauser Dorfweihnacht aufwarten. Alle Arbeitsgruppen bereiten in ihren Kursen Werke vor, die dann zum Verkauf angeboten werden. Und auch die Fitness-AG wird eine kleine Überraschung darbieten können.